

Jubiläums-Hauptversammlung 2021

Verein Kletteranlagen Linthgebiet

13. November 2021/ Novalishalle Näfels

1. Begrüssung

Im Namen des VKL-Vorstandes werden alle Anwesenden herzlich willkommen geheissen zur 21. Mitgliederversammlung des Vereins Kletteranlagen Linthgebiet.

Persönlich begrüsst:

Herr Regierungsrat Markus Heer

Gemeindepräsident Glarus Nord Herr Thomas Kistler

Gemeindepräsident Glarus Süd Herr Mathias Vögeli

unsere Vereins Gotte Nadja Hürlimann-Styger

unser unverzichtbarer Vereins Götti Werner Marti

Vertreter des Verwaltungsrates der Lintharena AG Herr Adrian Hager

Peter Landolt, Gabriel Kundert und Andreas Zweifel als ehemalige Verwaltungsratsmitglieder der lintharena sgu

Köbi Kamm alt Geschäftsführer sgu, Vertreter des Hauptsponsor Kletterhalle 2 Service 7000 und oberster Hüter vom Jahrhundertprojekt ESAF 2025

Ernst Müller Präsident des SAC-Tödi

Ruedi Jenny Vertreter des Glarner Bergführerverbandes und sehr wichtige Stütze des VKL

Bruno Gyr Präsident des Sportkletter-Regionalzentrums Linthgebiet Sarganserland

Speschel Gäst: Reini und Claire Schindler, Walter Steiger und Maya Rhyner

250 Personen haben sich entschuldigt:

- Verwaltungsratspräsident der neuen Lintharena AG Herr Thomas Spengler
- Geschäftsführer der Lintharena AG Herr Oliver Galliker
- Gemeindepräsident von Glarus Christian Marti
- Haupt- und Co-Sponsoren: Glarner Kantonalbank, Glarner Sach, Erdgas Obersee, Kunststoff Schwanden
- Hansueli Rhyner Präsident des Glarnerbergführerverbandes
- Vereinsgotte Vreni Schneider
- die beiden Kletterweltmeisterinnen der Schweiz Susi Good und Petra Klingler
- unser immer beliebter und stetiger Helfer Andre Reithebuch

Die Einladung und Traktandenliste wurden termingerecht verschickt und wird ohne Änderung angenommen.

2. Wahl der Stimmzähler:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 1. Tischreihe 1 | Res Lütschg |
| 2. Tischreihe 2 mit Vorstandstisch | Köbi Kamm |
| 3. Tischreihe 3 | Bruno Gyr |
| 4. Tischreihe 4 | Roman Fischli (Wildi) |

Anwesende, stimmberechtigte Personen sind **108**

Das absolute Mehr liegt bei **55** Stimmen.

3. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung vom 8. November 2020

Die 20. Mitgliederversammlung des VKL wurde in schriftlicher Form abgehalten.

Dieses Beschluss-Protokoll vom Präsidenten ist zur Hauptversammlung auf der Homepage aufgeschaltet worden.

Das Protokoll wird nicht verlesen, und in verdankender Weise die Aktuarin Margot Homberger für das Verfassen der Sitzungsprotokolle während des Jahres recht herzlich mit einem kräftigen Applaus entlastet.

5. Jahresbericht Vereinsjahr 2021

Geschätzte Mitglieder des VKL, liebe Gäste

Der Schluss des letztjährigen Jahresberichtes macht heute den Anfang.

Die angekündigte Demission und Übergabe des Präsidentenstabes muss ich noch verschieben. Angedacht war, dass ich das Amt an dieser Hauptversammlung an Patrick Hess übergeben werde.

Patrick musste aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens den Entschluss, das Präsidentenamt zu übernehmen rückgängig machen. Ich danke Patrick, dass er sich trotzdem entschlossen hat, im VKL-Vorstand zu verbleiben. Er wird uns weiterhin rund um die Boulderhalle und für den Cityboulder in Glarus zur Verfügung stehen.

Patrick wäre für mich der Traumkandidat als Nachfolger gewesen. Er bringt alle Attribute mit und ich wäre überzeugt gewesen, dass er diesen Verein mit sehr hohem Elan geführt hätte.

Da wir vom Vorstand keine Hauruckübung veranstalten wollen und mir persönlich der Verein sehr am Herzen liegt, habe ich den Entschluss gefasst, mich für ein, höchstens zwei Jahre als Präsident weiterhin zur Verfügung zu stellen. Es wird mein Hauptanliegen sein, eine gute, zukunftsorientierte Lösung in Sachen Vereinsführung zu erarbeiten.

Auf das Ende des vergangenen Jahres konnten wir die neuen Verträge mit der zukünftigen Betriebsgesellschaft «Lintharena AG» unterzeichnen. Auf Grund der Übernahme der SGU-Gebäudes und der damit verbundenen Schuldensanierung durch die Gemeinde Glarus Nord, wurde die gesamte Hypothekarschuld für die Kletterhalle 2 zurückbezahlt.

Angedacht war, dass die Schuldbegleichung von der früheren Genossenschaft SGU 30 Jahre gedauert hätte.

An der letzten brieflichen HV hat die VKL-Familie der Totalsanierung der Kletterhalle 1 mit neuem Kursraum an Stelle des alten Boulderraums zugestimmt.

Sofort begann eine Gruppe um Pedro Krieg mit der Planung und Realisation dieses Projektes.

Galt es doch, während den kletterschwachen Monaten Juni bis Oktober und während der Gesamtsanierung der Lintharena das Gewünschte umzusetzen.

Die Herausforderung war sportlich aber ein ganz grosser Dank geht an Pedro Krieg, welcher mit einem riesigen Einsatz und Motivation den ganzen Rückbau und Installierung der neuen Halle koordiniert und dabei vielfach selbst Hand angelegt hat.

Pedro meine grosse Hochachtung und ein ganz grosser Dank für deinen riesigen Effort. Vielen Dank!

Ebenfalls geht ein grosser Dank an das gesamte Lintharena-Team um Oliver Galliker, allen voran Andy und Silvio vom technischen Dienst. Sie waren immer vor Ort, hatten immer offene Ohren für unsere Anliegen und waren bestrebt, dass das Werk neben dem gesamten Umbau der Lintharena ausgeführt werden konnte.

Interessant ist die Finanzierung dieses Projektes.

Was wir seit der Eröffnung der ersten Kletterhalle im Jahr 2004 angestrebt haben, wurde nun Tatsache. Eine Sanierung ohne Sponsorengelder und in erster Linie mit erwirtschaftetem Geld aus dem Kletterbetrieb zu erreichen. Dies unter Mithilfe durch das Kantonale Sportanlagen Konzept (KASAK), für das wir seinerzeit mit der Boulderhalle das Pilotprojekt sein durften.

Vielen Dank an die Adresse des Departements von Hr. Regierungsrat Markus Heer.

Das Werk darf sich sehen lassen und davon konnten Sie sich während des Apéros selbst überzeugen.

Parallel zur Totalsanierung der Kletterhalle 1 wurde innerhalb der Boulderhalle die frühere Spielecke attraktiver gestaltet. Nun können Kinder in geschütztem Bereich unter Aufsicht von elterlichen Augen klettern und spielen. Zudem kann das Ganze auch als Bereich für die verschiedenen Boulderkurse benutzt werden.

Hier lag die Hauptverantwortung bei Patrick Hess und Dominique Kühnhanss.

Auch diesen Beiden ein ganz grosser Dank.

Am ersten Wochenende der Sommerferien fand bereits zum fünften Mal der Cityboulder in Glarus statt. Patrick raffte sich trotz seiner gesundheitlichen Angeschlagenheit nochmals auf und führte den schweizweit einmaligen Anlass mit vielen Helfern und grossem Erfolg durch. Damit wir diesen Anlass weiterhin realisieren können, wird es in Zukunft ein Organisations-

Komitee brauchen, damit auch hier die Arbeiten auf mehreren Schultern verteilt werden können.

Ein grosser Dank nebst dem Hauptorganisator Patrick Hess geht an die verschiedenen Liegenschaftsbesitzer, welche uns immer wieder erlauben, ihre Hausfassaden zu nutzen.

Zurückschauen und die letzten 20 Jahre nochmals Revue passieren zu lassen, ja das können wir anschliessend zur ordentlichen Hauptversammlung.

Seit einem halben Jahr ist eine Gruppe intensiv daran, diese Geschichte wieder aufzuarbeiten.

Ich persönlich darf auch ein Teil davon sein und kann ihnen sagen, dass es mich bei der Vorbereitung manchmal richtig schüttelte, als wieder Anekdoten und Highlights aus der Vergangenheit aufgewühlt wurden. Wer diese Geschichte am besten erzählen kann, sind jene Personen, welche selbst ein wichtiger Teil von dieser Zeit waren. Claudia, Carmen, Franz, Hans und Reini mit seiner gesamten Entourage. Vielen Dank, dass ich Euch nochmals aus dem Busch locken konnte und ihr sofort ja sagted, als ich mit dieser Idee auf Euch zu kam.

Mehr möchte ich nicht verraten, danke aber an dieser Stelle allen anderen Helfer aus der Festwirtschaft und Bau, dem gesamten Team von der Metzgerei Hanspeter Fischli, dem Servicepersonal des Turnerinnenvereins Näfels mit Jacky Metzger, das Technikteam der Lintharena mit Andy und Silvio und alle anderen Helfer und Helferinnen, die ich nicht aufgezählt habe.

Zum Schluss möchte ich all meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich danken, für Ihre grosse Arbeit während dem gesamten Vereinsjahr, den Protagonisten in der Kletter- und Boulderhalle, welche die Routen schrauben, und für die Reinigung der Anlagen da sind, Pedro Krieg für seine nicht zu überbietende Identifikation mit dem VKL als Hallenchef.

Vergessen gehen immer wieder die Revisoren Prisca Trümpi und Hans Landolt. Zu guter Letzt das gesamte Lintharena-Team und seine guten Seelen welche sich tagtäglich für das Bistro, Kurswesen und unsere Kletterkunden einsetzen.

Ich wünsche Euch beschi Gsundheit und schliesse mit dem Satz:

Jeder weiss was uns sonst noch beschäftigt, aber ich spreche nicht darüber.

Euer Präsident

Chrigel Landolt, Näfels, den 28. Oktober 2021

Jahresbericht wird durch die Vizepräsidentin Margot von der Versammlung genehmigt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Claudia Fischli eröffnet mit einer PP-Präsentation den Kasse Bericht und erklärt den Verlauf des finanziellen Vereinsjahres. Corona bedingt hat sich einiges ausgewirkt. Dennoch hat der Cityboulder einen kleinen Gewinn ausgewiesen. Finanzerfolge sind in den Hypothekengeschäften zu finden. Grosse Beiträge hat auch die Gemeinde sowie KASAK wieder gesprochen. Bezüglich Fremdkapitals sind noch einige wenige Rechnungen offen und Werbebeiträge sind noch zu verbuchen. Sie erklärt auch die Rückstellungen für die Kletter- und Boulderhalle, welche ja ständig in Betrieb sind.

Die beiden Revisoren Prisca Trümpi und Hans Landolt haben die Rechnung geprüft, als sehr professionell befunden und geben ihren Bericht vor. Der Bericht und damit die Kassierin werden mit Hand heben entlastet. Claudia Fischli einen grossen Dank und Applaus für ihre grosse Arbeit auch an vielen anderen Stellen im Verein.

6. Mitgliederbeiträge

Seit nun 17 Jahren ist der Mitgliederbeitrag des VKL gleichgeblieben.

Das Angebot hat sich um ein Mehrfaches vergrössert. Die Kletterfläche verzehnfacht und der Vorstand schlägt auch dieses Jahr der Versammlung vor, den Beitrag nicht zu erhöhen.

Das bedeutet:

Einzelmitgliedschaft Fr. 30.—/Jahr

Familienmitgliedschaft Fr. 60.—/Jahr

Dies ermöglichen unzählige Gross- und Kleinsponsoren aus der Privatwirtschaft, der öffentlichen Hand mit dem Kanton Glarus an der Spitze und Institutionen wie SAC-Tödi,

7. Infos aus den Ressort

Kletterhalle / Betriebskommission/Aussenanlagen

Marcel Frank erzählt über die Klettergebiete und erklärt, dass es nicht so selbstverständlich ist, solche Klettergebiete betreuen zu können. Erzählt auch wie engagiert sich East Bolt für die Sanierungen einsetzt und deren Konzept sehr guten Anklang findet. Aaterenstein und Wageten wurden ausgebaut und saniert. Die Bilder der PPP zeigen auch die Sanierung der allerersten Kletterhalle, die top modernisiert wurde. Vielen Dank!

Sponsoring

Ueli Oester hält sich kurz und beruhigt, dass die Finanzen im Sponsoring gutstehen. Momentan sind Routensponsoren für 3-jähriges Sponsoring in Arbeit. Die Routenbeschriftungen sind ebenfalls und von ihm selbst in Arbeit.

Boulderhalle und Anlässe

Mister Boulderhalle Patrick Hess zeigt geschichtliche Abfolge in Bildern über die Entwicklung der Boulderhalle und wie der Corona-Lockdown genutzt wurde, die Kinderecke und den Kraftbereich weiterauszubauen. Ein interaktives Moonbord wurde installiert und das Kurswesen wieder aktiv zum Laufen kommt. DK und PK haben sehr viele Inputs beigesteuert und eine Kurs Ecke für erste Kletterschritte platziert. Neue Projekte für Aussen sind ebenso am Start. Es wird nie langweilig. Vielen Dank!

8. Wahlen

Als einer der wenigsten Vereine, findet bei uns kein Wahlzyklus mit Gesamterneuerungswahlen statt. Darauf wurde Chrigel Landolt von rechtskundlicher Seite aufmerksam gemacht. Der Gemeindepräsidenten Thomas Kistler kann das bestätigen.

Nichtsdestotrotz kennen wir für VKL-Vorstandsmitglieder «lebenslänglich». Das heisst, dass jedes Vorstandsmitglied frei entscheiden darf, ob und wann es aufhören möchte.

Solche Rücktritte werden vorgängig innerhalb des Vorstandes bekannt gegeben und sind ein Teil der Zukunftsgestaltung des Vereins.

Gemäss Jahresbericht war angedacht, dass auf diese HV Chrigel Landolt, Präsident, und Claudia Fischli, Kassierin, demissionieren. Auf die HV 2022 wäre Margot Homberger zurückgetreten mit dem Ziel, den Vorstand zu verjüngen. Es kommt aber bekanntlich nicht so, wie man es sich manchmal wünscht und so wird auf diese HV als erste Margot Homberger als Aktuarin demissionieren.

Liebe Margot

19. März 2014, da bist Du in den VKL-Vorstand eingetreten und warst von Anfang an ein beherztes, sich stets für den Verein aufopferndes Vorstandsmitglied.

Du hast Dich nicht nur mit dem Verfassen der Protokolle begnügt. Du hast Dich auch mit dem gesamten Mitgliederwesen, den Anmeldungen, den Mailanfragen und unsere neue Homepage injiziert und zusammen mit Marcel Frank und Hedi Inauen umgesetzt. Auch andere verschiedene Ideen und Projekte in Angriff genommen. Da kommt besonders das Skischuhprojekt in den Vordergrund, wo man alte Skischuhe zu Granulat verarbeitet und Klettergriffe herstellen wollte. Dass dies nicht so einfach ist und vor allem in Sachen Produktesicherheit eine momentan noch unüberwindbare Hürde darstellt, musste das ganze ETH-Projektteam nach viel Schweiß beendet werden. Als wichtige Helferin bei allen Festen, Ersthilfebikerin im Cityboulder usw., auf Margot war immer Verlass.

Liebe Margot, ich weiss, dass Du den VKL wie als eine Familie betrachtest und Du mit schwerem Herzen den heutigen Rücktritt vollziehst. Dies aber wiederum als vorausschauender Teil für die Zukunft, damit der Kontinuität und trotzdem Verjüngung des Vereins nichts im Wege steht. Liebe Margot mein ganz grosser Dank für Deine grosse Arbeit in den Diensten des VKL. MH nimmt das grosszügige Geschenk entgegen.

Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Matthias Frommelt wohnt in Amden und ist beruflich Projektingenieur in der Fachhochschule Ost in Rapperswil und wird als neues Vorstandsmitglied vorgestellt.

Aktuell ist er in der Masterausbildung und kleinere Firmen als IT-Spezialist. Hobbys: der gesamte Kletter- und Alpinsport ob Sommer oder Winter. Er spielt auch Gitarre und singt gerne, von welchen vielleicht noch eine Kostprobe zu hören ist.

Seine Hauptaufgabe nebst dem Aktuar wird das Aktualisieren und Vereinfachen des gesamten Anmeldeprozedere inkl. Mitgliederbewirtschaftung.

MF wird ohne Gegenvorschlag von der Versammlung mit grossem Applaus begrüsst.
CL gratuliert Matthias recht herzlich zur Wahl und begrüsst ihn im Gremium mit guten Wünschen, Befriedigung und Freude für die Aufgaben in den Diensten des VKL .

Bestätigungswahlen

MH verdankt den umfassenden und informativen Jahresbericht des Präsidenten und bitte die Versammlung um Entlassung, welche mit grossem Applaus gegeben wird.

CL verdankt das in ihn gesetzte Vertrauen und freut sich auf die bevorstehende Zeit.

Vielen Dank für das Vertrauen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in Globo bestätigt und mit Handheben bezeugt.

Kräftiger Applaus.

9. Anträge des Vorstandes

Der Vorstand unterbreitet der Versammlung zwei Finanzanträge über eine Gesamthöhe von Fr. 24'500.--

1. Antrag

Bereits im August 2020 vom SAC-Tödi eingereicht, unterschrieben, von den unter uns weilenden Finanzkommission der Glärnischhütte Beat Frefel und Fridli Brunner.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Unterstützungsbeitrag zu gewähren. Es soll ein Zeichen der Identifikation und Solidarität zum Mutterverein sein, welcher uns in den grossen Projekten auch immer mit namhaften Geldbeträgen unterstützt hat. Der VKL will aber, dass das Label Vertical Glarnerland, welches für den gesamten Berg- und Klettersport im Glarnerland steht, präsent auf der Hütte ersichtlich ist.

Antrag wird ohne Wortmeldung angenommen

2. Antrag

Dieser Antrag kommt direkt vom Vorstand:

Ein eigener Vorstand unter der Führung von Maya Rhyner, mit Mitglieder aus unseren Reihen Roman Fischli (Wildi) und Hans Rauner, hat dieses Museum mit viel Herzblut ins Leben gerufen. Dabei wird die Geschichte des Alpinsports von über 150 Jahren gezeigt. Gründung des schweizerischen SAC mit Gründersektion SAC-Tödi, des ersten Bergführervereins der Schweiz der Glarner Bergführerverband, das erste Exkursionsgebiet des SAC auf dem Bifertenfirn mit Tödi, die Grünhornhütte als älteste SAC-Hütte der Schweiz, Glaralpin und Klettersteig bis zu uns als neuer Verein VKL, welcher die Kletterinfrastruktur im Kanton Glarus im In- wie Outdoorbereich fördert.

Parallel findet man die Entwicklung des Eislauf- und des Skisports, welcher bekanntlich auch den Ursprung im Glarnerland hat. Das ganze eingebettet in 300 Mio. Jahre Geologie, welche sich vom Tödigipfel bis zum Nagelfluhberg Speer erstreckt.

CL kann dieses Alpinmuseum gleich oberhalb der Bergstation Braunwald für einen Besuch nur wärmstens empfehlen.

Da der Antrag während des Jahres gekommen ist und der Verein Alpinmuseum das Geld für die Realisierung dringendst benötigt hat, hat der VKL-Vorstand vorab ein Darlehen von Fr. 4'500.—gewährt. Einen Unterstützungsbeitrag wäre über der Kompetenz des VKL-Vorstandes gelegen. Deshalb stellt der VKL-Vorstand nun den Antrag, das gewährte Darlehen in einen Unterstützungsbeitrag umzuwandeln.

Antrag wird ohne Wortmeldung angenommen.

10. Anträge der Mitglieder

Es gibt keine Anträge von Mitgliedern oder aus der Versammlung.

11. Varia / Umfrage

MH verdankt allem voran dem Vorstand und den Mitgliedern das Vertrauen in ihre Arbeit und das wohlwollende zusammenarbeiten im Vorstand. Sie blickt auf eine sehr vielseitige, leidenschaftliche Vereinszeit zurück, die ihr sehr ans Herz gewachsen ist. Wollte sie doch schon immer hoch hinaus, was die Berge betrifft und konnte so in verschiedenster Weise dies ausleben. So nahm sie auch ein sehr innovatives Projekt in Angriff, die HSR zu unterstützen. Dr. Daniel Schwendemann und Jasper Hollender entwickelten für die ARGO Davos ein neues Recyclingprodukt, wie man aus geschredderten Skischuhen Klettergriffe herstellen kann und dies als Vertriebsbasis für die Behindertenwerkstatt aufbauen wollte.

Leider scheiterte es letztlich daran, dass man die Recyclinganforderungen nicht einhalten konnte, man zu viel Kunstharz doch wieder hätte beimischen müssen, um die Festigkeit zu gewährleisten.

Grossen Dank an dieser Stelle auch an Urs Schnellmann, SRF DRS, und allem Mitwirkenden, der dieses Projekt auch im Zuge für den VKL und die Lintharena als Sendeteil im Abendprogramm übertragen hätte. Zu guter Letzt das Scheinwerferlicht für eine gute Idee wichtig ist, dass man es immer wieder versucht. Das Leben besteht aus Versuch und Irrtum.

Dankes- und Gratulationsworte an den jubilierenden Verein werden in folgender Reihenfolge gerichtet:

Ernst Müller	Präsident SAC-Tödi
Maya Rhyner	Alpinmuseum
Adrian Hager	VR-Lintharena AG
Thomas Kistler	GP-Glarus Nord
Markus Heer	RR-Kt. Glarus
Köbi Kamm	Service 7000 / ESAF 2025

An dieser Stelle bedankt sich CL auch herzlich bei Hermi Luchsinger. Ein Vollblut Glarner durch und durch, der immer offene Ohren hat, viele Unterstützungshilfen im Hintergrund vollzieht und den Satz: «das Glarnerland lebt» nicht nur spricht, sondern auch umsetzt.

Er könne leider nicht kommen, möchte aber ganz herzlich zu 20 Jahren VKL gratulieren.

Seine Worte: «Entschuldigung, aber ihr sind richtig geili Siächä» und er übernehme den gesamten Apéro vom heutigen Anlass. Vielen Dank Hermi!

Das Getränk während der Hauptversammlung, wie das Essen während des Rahmenprogramms wird vom Verein übernommen.

Das Rahmenprogramm, ein spannender 5-Teiler sowohl kulinarisch wie theatralisch wird mit einem musikalischen Ausklang abgerundet.

Schlusswort

Mit dem Versand der Einladung zur heutigen Hauptversammlung erreichten den Vorstand auch einige Reaktionen auf die Vorschriften, welche wir bei der Durchführung dieses Anlasses verpflichtet sind.

Persönlich tut es weh und schmerzt es einem, wenn Mitglieder, die man gerne mag und die einem etwas bedeuten, auf Grund dieser Vorschriften nicht teilnehmen wollen oder besser gesagt aus ihrer innersten Überzeugung nicht können.

Mit der Aussage, «die Hoffnung stirbt zu Letzt» schliesse ich den heutigen Abend und wünsche mir, dass die Gesellschaft «i Gotts namä» wieder mehr zu einander findet.

Euch allen noch einen gemütlichen, kulinarischen und geschichtsträchtigen Abend und so erkläre ich die diesjährige Hauptversammlung als geschlossen.

Gebertingen am 11. Dez. 2021

Die Aktuarin: Margot Homberger

Präsident:

Vorstandsmitglied: